

Tugendhafte Schützen

Steinsfurter Jubiläumsverein beschloss seine Feierlichkeiten

Sinsheim-Steinsfurt. (app) Das 75. Jubiläum des Schützenvereins fand mit dem zweiten Tag einen festlichen Abschluss. Nachdem abends zuvor in der Schindwaldhalle das Festbankett unter reger Beteiligung der Orts- und Gastvereine über die Bühne gegangen war (die RNZ berichtete darüber ausführ-

lich) fanden sich zum ökumenischen Gottesdienst zahlreiche Besucher wieder dort ein. Pfarrer Joachim Heußer von der evangelischen Kirchengemeinde, Stadtpfarrer Wolfgang Oser von der katholischen Pfarrei und Benjamin Hockenberger von der Christlichen Gemeinschaft gestalteten diesen unter Einbeziehung des Chores der Christlichen Gemeinschaft. Sie nahmen bei ihren Ansprachen die Tugenden und Eigenschaften der Schützen auf und verbanden sie mit den entsprechenden christlichen Ansätzen. Bei der Kollekte wurde für die „Kinder-Hilfe! Fonds Kraichgau“ gespendet. Ein Frühschoppen schloss sich an.

Der Nachmittag stand dann ganz im Zeichen des Schützenfestumzuges, der sich von der Lochbrunnenstraße über die Steinsfurter-, Ansbach und Schindwaldstraße zur Festhalle bewegte. Drei Musikkapellen, zahlreiche Orts- und Gastvereine gaben sich dabei ein Stelldichein, mussten aber feststellen, dass der Großteil der Steinsfurter Bevölkerung davon sehr wenig Resonanz nahm. Das 75-Jährige klang am Abend mit einer Tanzveranstaltung und der Band „Flair“ aus. Für Oberschützenmeister Heinrich Eiermann Anlass genug, sich noch einmal bei den Ortsvereinen für die Unterstützung bei der Festgestaltung zu bedanken. Eine besondere Anerkennung ließ er seiner Mutter Irene in Form eines Blumenstraußes zukommen, die großen Anteil am Gelingen des Festes hatte.



Mit einem Umzug setzte der Steinsfurter Schützenverein einen Schlusspunkt unter seine Feier zum 75-jährigen Bestehen.
Foto: Stork